

Text: Sabina Poppen, Fotos: Karlheinz Krämer

**VORSICHT
LIVE MUSIK**

Mic Jakobs

Der Kneipentroubadour

Der Mann hat sich einen Namen erspielt: Mic Jakobs. In und um Aurich ist er der Kneipentroubadour, der Mann mit der Gitarre, der frisch gezapfte Lieder hundertprozentig live auf die Bühne bringt.



Mic Jakobs

Ein ganz normaler Abend im „Arnos Hirsch“ am Auricher Carolinengang. Der Cappuccino schmeckt, der Milchschaum ist prima und zu sehen gibt es etwas ganz Besonderes: Diejenigen, die sonst kaum Zeit haben, auf dem Weg vom Marktplatz zum Shoppingcenter den Kopf zu heben, bleiben plötzlich stehen. Neugierig lauschen sie Tönen, die ihnen entgegenströmen. Der gestresste Gesichtsausdruck weicht einem entspannten Lächeln. Rhythmisch wippen ihre Füße und wiegen sich ihre Hüften, während ganz nebenbei ein Feierabendbierchen bestellt wird. Die Augen der frisch Gefangenen haften an dem Mann, der den Raum über das typische Kneipengeklapper und –geplapper hinweg mit Leben füllt.

ST. PATRICK'S DAY

Der Mann mit der scheinbar hypnotisierenden Wirkung heißt Mic Jakobs. Zu Hause ist er nicht nur im „Arnos Hirsch“, sondern auch im Leeraner Jameson's Pub oder der Auricher Markthalle, wo er das Publikum regelmäßig begeistert. Der gebürtige Auricher ist in einer musikalischen Familie aufgewachsen, auf die Bühne verschlug es ihn eher zufällig: Am 17. März 1993, dem irischen ‚St. Patrick's Day‘, suchte das ehemalige Irish Pub Aurich (das heutige London Tavern) einen Musiker. „Mic, mach ma!“, riefen sie und Mic machte. „Am Ende fanden die Leute sogar gut, was ich ‚verbrochen‘ hatte. Ich bekam Applaus – ein tolles Gefühl. Seitdem bin ich dabei“, erinnert sich der gelernte Steuerfachangestellte heute an seinen ersten Auftritt.

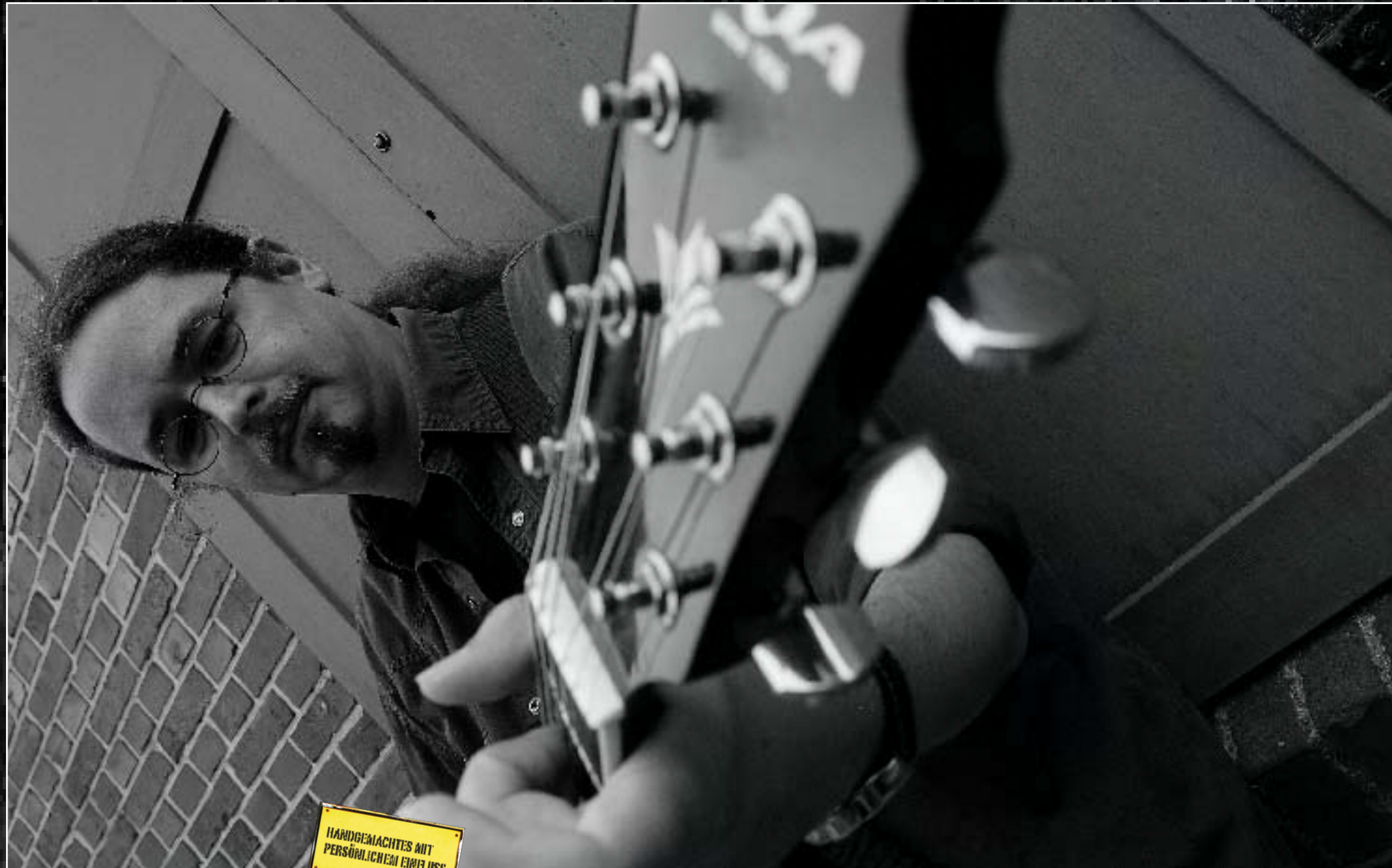
Tagsüber führt der nächtliche Vollblutmusiker ein fast ganz normales Leben: Als eingestellter Buchhalter arbeitet er überwiegend als Mediengestalter. Der Hang zum Künstlerischen

offenbarte sich bereits in Michael Jakobs Jugend, aus der auch sein Künstlername stammt. Unter dem Pseudonym „Mad Mic“ zeichnete er Comics für die Schülerzeitung. Das prägten

freut sich der 37-Jährige erleichtert, der früher bei den „Ballads On Tap“ spielte.

Jethro Tull, Bob Dylan, Torfrock, The Beatles, Metallica, Guns'n Roses. Einige Lieder stammen aus eigener Feder, meistens spielt er jedoch nur eines davon. „Ich bin eigentlich

kaufsliste“, findet er. Für Fernsehstars á la „Deutschland sucht den Superstar“ & Co. kann er sich eh nicht begeistern. „Da merkt keiner, ob einer noch live spielt. Muss nur alles gut



HANDGEMACHTES MIT PERSÖNLICHEM EINFLUSS

sich auch seine Mitschüler und später auch die Lehrer ein, die ihn fortan nur noch „Mic“ nannten, da es ohnehin zu viele Michaels in seinem Jahrgang gab. „Das ‚Mad‘ ist im Laufe der Zeit glücklicherweise untergegangen“,

Anfangs bestand sein Programm hauptsächlich aus Folk. Heute gehören zu seinem Repertoire rund 150 Songs: Neben denen seiner Lieblingsbands, zum Beispiel den Levellers, sind es Stücke von U2,

nicht der Songwriter-Typ und wildere deshalb mehr im existierenden Liedgut“, erklärt er bescheiden. „Und schaut man sich die Songinhalte bekannter Stars an, sind die oft auch nicht viel interessanter als eine Ein-

klingen und noch besser aussehen“, meint er. Sein Herz schlägt für Kneipenmusik, denn die ist bei ihm auf jeden Fall 100 Prozent live, handgemacht, ehrlich und persönlicher. Vorbilder oder Ähnliches gibt es für

BUSINESS BOX

Perfekter Service
auf die leichte Art

Bewirtungsbedarf
für Ihr Business!

Leckeres Gebäck,
Confiserie, Kaffee,
Tee und noch viel
mehr.

Am Schreibtisch
bestellt - an
den Schreibtisch
geliefert.

Besuchen Sie uns im Internet:
www.businessbox.net

Tel. 0 54 59 - 80 37 0

Fax 0 54 59 - 80 37 70



SALZ IN DER SUPPE

ihn mittlerweile nicht mehr: „Als ich mit dem Folk anfang, habe ich mir viel von den Dubliners oder Noel McLaughlin abgeguckt. Inzwischen verfolge ich lieber meine eigene Linie“, erklärt Mic und findet es schade, „wenn manche auf Teufel komm raus so nah wie möglich am Original sein wollen, da könnte man genauso gut gleich eine CD einlegen.“

Ein Leben ohne Musik ist für mich „wie das Salz ohne Suppe“, vervollständigt Mic Jakobs mit einem Grinsen im Gesicht, fügt aber gleich hinzu: „Ich mag auch gerne mal die Stille.“ Bei der Frage, auf welcher Bühne er gerne mal spielen würde, liebäugelt der bodenständige Musiker scherzhaft mit der Royal Albert Hall und der früheren AOL-Arena. Allerdings gäbe es da ein kleines Manko: „Ich spiele ja alleine, da findet man mich auf einer großen Bühne ja gar nicht wieder“, scherzt er weiter. „Mir macht die Musik so Spaß, wie ich

sie mache – mit dem netten Kontakt zum Publikum und in gemütlicher Atmosphäre“, betont er. Zwar könnte sich der Kneipentroubadour schon vorstellen, die Musik zum Beruf zu machen, aber eigentlich ist er sehr zufrieden mit der jetzigen Konstellation. „Die Auftritte machen mir Spaß und sind ein netter Ausgleich. Auch muss ich nicht alles annehmen, um meinen Lebensunterhalt zu bestreiten.“ Und so tingelt er weiter durch Ostfrieslands Kneipen, mit der Gitarre im Gepäck und dem Mikro in der Hand: „Hallo, ich wollte euch heute Abend ein bisschen auf der Gitarre vorlesen ...“

Seine nächsten Auftritte: 13.09., 20 Uhr, Markthalle Aurich
 18.10., 21 Uhr, Jameson's Pub Leer • 21.11., 20.30 Uhr, Arnos Hirsch, Aurich
 Kontakt: Michael "Mic" Jakobs • Am Neuen Hafen 10
 26603 Aurich • Tel. 0177 7863936 • mail@micjakobs.de
 Internet: www.micjakobs.de



Das Gute liegt so nah.



NaturWert kommt praktisch direkt vom Bauern aus der Nachbarschaft frisch auf Ihren Tisch. In einer erstklassigen, ständig kontrollierten Qualität, die man sehen, riechen und schmecken kann. Probieren Sie ein gutes Stück Heimat: NaturWert – exklusiv in Ihrem Combi-Markt.

